C V D

A I G G

1 6 0 4

D. f. 58

G & G.
W. 3 248 X

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603822-p0002-4

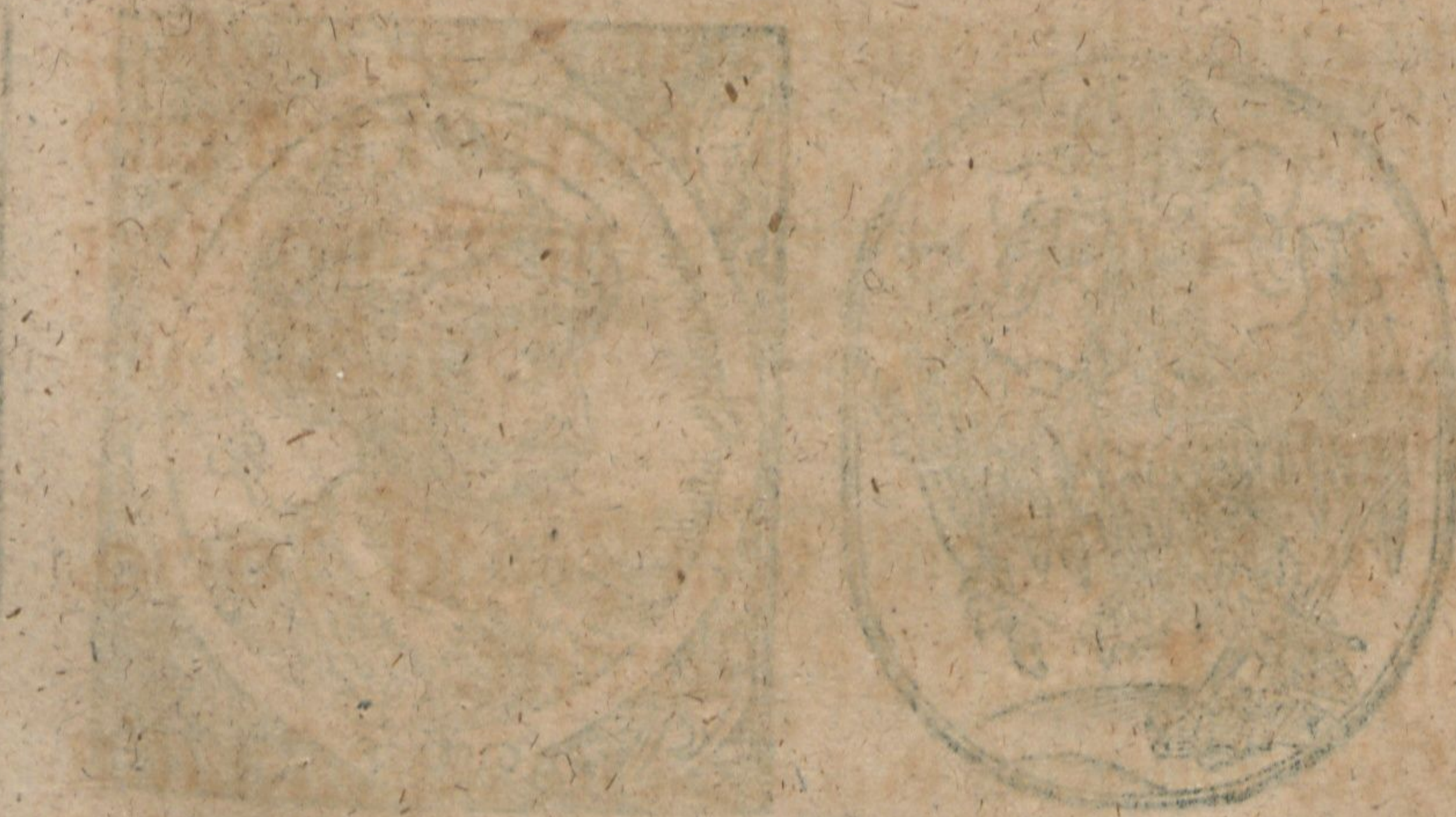
Vngerischer vnd Siebenbürgischer zustand / vom 22. Julio / dieses lauffenden Jahrs 1603. biß im Monat Augusto Continuiret.

Darin angezeigt wird /

Wie ein Türck ansehnliches Geschlechts / zu den Vnsrigen in Pest gefallen / jhnen gute Kundschafft zu geben.

Neben erzehlung / wie der von Kollonitzsch des Murath Bassæ Volck erleget / vnd viel Christen erlediget hat. Auch wird zuletzt meldung gethan / wie der Rebellische Cantzler / dem Türcken eine sehr reiche Stad eingenommen habe.

Zu Magdeburg bey Johan: Böttchern /
Anno 1 6 0 3.



Universitäts- u. Landesbibliothek Halle/S.

Aus Hagymayr vom 22. Julij 603.

DER Meineydige Zoggel Moises / hat ein starcke Legation zum Radull Weyda geschickt / vmb sich von vnserm Christlichen frommen Keyser abzuwenden / solle Weyda in Wallachey / vnd mit grosser Dignitet verbleiben / der geantwort / Er wolle bey der Röm: Keys. Mayest: als seinem natürlichen Herrn / leben vnd sterben / Er müge aber als ein Meineydiger sich zu Gott vnd der Keys. Mayest: bekehren vnd busse thun.

Das der Radull dem Zoggel 3000. Man erlegt / wird Confirmiert.

Herr Basta ist den 22. dito / bey Meuttin in die 14. Tausent starck / sampt viel stück Geschützes angelangt / den Zoggel anzugreiffen.

GLeich in dieser stund / kommen von Somos Vyvar schreiben an Herrn Basta, Feld obristern / das der Zoggel vom Radull bey Hermanstadt hart geschlagen / von Türcken vnd Tarttern alles niedergehawt / vnd wenig mit der flucht entkomen. Er Zoggel hat sich aus dem Land gemacht. Ein fürnehmer Bognechi gefangen. Die Redellführer sich mit der flucht saluirt / die Kossacken so vbrig / liegen bey Somos Vywar / haben jetzo keinen Herrn / die dörffen auch des Basta nicht erwarten / werden ihre Polnische Nation wieder suchen / obbemelte von Somos Vywar haben viel frewdenschüß gethan / wegen erlangter Victori / als Herr Basta diese Victori vnterwegs mit frewden vernommen / aber leid / das er in der Person dabey nicht gewesen / habe er ein ander Impressa obhanden / vnd gewiß an kein schlechtes ort / die Siebenbürger stellen sich wieder zum gehorsam.

Wien

HErr Basta / wie etlich schreiben aus Siebenbürgen melden / sey in 15. Tausent starck / vnd falle teglich viel Volcks zu jhme / der Zoggel hat vber 6000. Man nicht mehr bey sich / vnd nimpt seinen weg nach Temeschwör zu.

Der Radull habe bey des Zoggels niederlag ein stattliche Beut bekommen.

Brieff aus Graan melden / die friedens Tractation sey sehr still / vnd wenig hoffnung / dann die Türcken mit der Proviant vnd der bezahlung im herauff ziehen sein / denen Herr Kollonitzsch / neben andern Obristen vnd jrem Volck auff den dienst warten / vnd gewiß jhrer erwarten werden. Gott gebe den Vnserigen Sieg.

Die Rauterischen 1500. Man sein in Pest gelegt / vnd die Mörspergischen Knecht herauß geführet worden.

Es solle ein fürnemer Türck zu den Vn-

serigen in Pest gefallen / vnnd vorhabens sein / vns alle Kundschafften zugeben / die zeit gibts mit mehrern.

Der Murath Bassa / so mit der Proviant vnd der bezahlung herauff zeucht / vnd ein Vortrab voran geschickt / den hat Herr Kollonitzsch ertapt / der in 70. erschlagen / 80. lebendig gefangen / vnd bey 100. Christen Seelen erledigt.

Die Vnserigen liegen zu Watzen mit jhrem Leger / vnd wird der handel nunmehr starck angehn / GOtt stehe den Vnserigen bey / Amen.

Die Türcken begeren / man solle in der friedens Tractation die Commissarij nach Ofen schicken / werden aber lang warten müssen / biß sie kommen.

Herr Kollonitzsch / hat bereit auff Tolln. viel guter redlicher Leut geschickt / die werden auch das jhrige thun.

Die Proviant / als die Türcken vernommen /

men / das die Vnserigen so starck zu Land vnd Wasser wachent / bleibt vnter Esseck.

Der Rebellische Cantzler solle / wie die newlich gefangene Türcken aussagen / dem Sultano wieder eine sehr reiche Stad eingenommen / vnd ein grosses gut erlangt haben / das er wieder ein pahr Jahr den Krieg wieder jhn führen könne / Item der Türck habe viel sachen nach Griechischen Weissenburg geschickt / das sey alles durch den Cantzler ertapt worden / besagter Cantzler solle den Türcken zuentboten haben / er komme vnd sey ein freyer Herr / stelle jhme selbst zuerkennen / warumb er sich in seine Seruitut stecken solle.

Die Vnserigen haben das Schloß vnd Stad Nagotsch in Brand gesteckt.

Vidit, Legit, Censuit Rahtsleserey.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603822-p0010-8

AB 153 036 (1)

Nv 29 Hs
20. X 67

ULB Halle
002 068 966
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603822-p0012-9

benbürgischer zustand / vom 22.
en Jahrs 1603. biß im Monat
sso Continuiret.

gezeigt wird

nschnliches Geschlechts/
n in Pest gefallen / jhnen
ndschafft zu geben.

wie der von Kollonitzsch
Volck erleget / vnd viel Christen
zuletzt meldung gethan / wie der Re-
n Türcken eine sehr reiche Stad
nommen habe.

bey Johan: Bötchern /
1 6 0 3.

17.